1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111

Diese 1. Änderung ist gemäß § 2 (1) und (7) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 12. Juli 1976 aufgestellt worden.

Münster, den 20. 7. 1976

Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Diese 1. Änderung hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 26. 8. bis 26. 9. 1975 offengelegen.

Münster, den 24. 9. 1976

Der Oberstadtdirektor

(Georg Bockhorn)
Städt. Vermessungsamtsrat

Diese 1. Änderung ist gemäß §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. 12. 1974 (GV. NW. 1975 S. 91) durch den Rat der Stadt am 15. Dez. 1976 als Satzung beschlossen worden.

Münster, den 21. 12. 1976

Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Diese 1. Änderung ist gemäß § 11 in Verbindung mit § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 18. 8. 1976 (6) -35.21-5207- genehmigt worden.

Münster, den 22. 2. 1977

Der Regierungspräsident
Im Auftrag
Ltd. Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung dieser 1. Änderung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 6 vom 24. März 1977 bekanntgemacht worden.

Münster, den 29. März 1977

Der Oberstadtdirektor
I. A.

(Georg Bockhorn)
Städt. Vermessungsamtsrat

Der seit dem 3. 2. 1969 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 111 – Haus Rumphorst wird für den Bereich der ehemaligen Hofanlage Haus Rumphorst innerhalb der Gräfte, Gemarkung Münster, Flur 238, Flurstück 65 (Teile des früheren Flurstücks 9) durch Ausweisung eines WR-Baugebietes für eine bis zu 4-geschossige Bebauung anstelle der bisherigen Ausweisung als SO-Baugebiet zur Errichtung eines bis zu 6-geschossigen Hotels gemäß § 2 (1) und (7) des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), wie im Bebauungsplan Nr. 111 Blatt 1 in violett dargestellt, geändert.

Baugestaltung

Festsetzungen gemäß § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.6.1962 (GV NW S. 373) in Verbindung mit § 9 (2) Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 29.11.1960 (GV NW S. 433).

1. Die Oberkante Erdgeschoßfußboden der Gebäude darf nicht höher als 0,60m über Straßenkrone liegen.
2. Müllbehälter sind in Mülltonnenschränken unterzubringen.
3. Von der festgesetzten 30° Dachneigung sind Abweichungen um ± 5° zulässig.

Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 19 vom 19.11.2010:
Hinweis über die Einsichtnahme in die gesetzlichen Grundlagen und sonstigen Vorschriften bei Bebauungsplänen
Zu allen rechtskräftigen Bebauungsplänen der Stadt Münster wird der folgende Hinweis gegeben:
„Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können während der Dienststunden bei der Stadt Münster, im Kundenzentrum Planen Bauen Umwelt im Erdgeschoss des Stadthauses 3, Albersloher Weg 33, eingesehen werden."
Dieser Hinweis wird in den jeweiligen Bebauungsplan aufgenommen.
Münster, den 12. November 2010
Der Oberbürgermeister
Markus Lewe

Auf Grund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 27. April 1968 Änderungen beschlossen, wie sie im vorliegenden Bebauungsplan Nr. 111 durch grüne Eintragungen kenntlich gemacht sind.

Münster, Westf., den 10. Juni 1968

Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Kleingartenanlage „Münsterblick e.V."

Fl. 121 — Fl. 238 — Fl. 122

Gräfte — Rumphorst — Fußweg — Telemannstraße — Rumphorstweg — Im Hagenkamp — Eisenbahn von Rheine nach Münster — Weg

WR II o 0,2 0,4 Flachdach

WR I o 0,3 0,3 30° Dachneigung

WR I o 0,4 0,4 30° Dachneigung

WR II 0,3 0,7 Flachdach

S 0 Hotel 0,2 0,7 Flachdach

TGA

Anschluß Blatt 2

Stadt Münster (Westf.)

Gemarkung Münster
Flur: 121, 122, 238
Maßstab: 1:500

Bebauungsplan Nr. 111

2 Blätter Blatt 1

Haus Rumphorst

Eine Planausfertigung wurde heute dem Herrn Regierungspräsidenten erteilt.
Münster (Westf), den 29. Nov. 1968
(Ernst Stockmann)
Städtischer Amtmann

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal

Wohngebäude (II Vollgeschosse)
Wirtschaftsgebäude
Öffentliche Gebäude
Ruinen

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 18.6.1964 - ZC2 - 7130) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katterwerke der Stadt Münster angewendet.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

- Grenze des Landschaftsschutzgebietes
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Geschoßabgrenzung
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Bebauungsstiele
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Bauflächen
- Abgrenzungslinien z. B. bei öffentlichen Grünflächen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9, Abs. 5 BBauG

Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß §§ 1(2),17-21 BauNVO

- WR Kleinsiedlungsgebiet / reines Wohngebiet / allgemeines Wohngebiet
- Dorfgebiet / Mischgebiet / Kerngebiet
- Gewerbegebiet / Industriegebiet
- SO Wochenendhausgebiet / Sondergebiet

Zahl der Vollgeschosse
- 3 und 1 zurückgesetztes Vollgeschoß
- II als Höchstgrenze festgesetzt
- (II) als zwingend festgesetzt
- mit zugelassener Ausnahme (siehe textlicher Teil)

- 0,4 Grundflächenzahl
- (0,7) Geschoßflächenzahl
- Baumassenzahl

Bauweise gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 1 b BBauG und §§ 22 u. 23 BauNVO

- o offene Bauweise
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- geschlossene Bauweise

Baugrundstück für den Gemeinbedarf gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 5 BBauG

Flächen für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 18 BBauG
- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Erschließungs- und Verkehrsflächen gemäß § 9, Abs. 1 BBauG

- Öffentliche Wegeflächen Nr. 3
- Private Wegeflächen Nr. 11
- P Öffentliche Parkflächen Nr. 3
- St Stellplatz Nr. 1 e
- GSt Gemeinschaftsstellplatz Nr. 12
- GGa Gemeinschaftsgarage Nr. 12
- Ga Garage Nr. 1 e
- Öffentliche Grünflächen Nr. 8
- Grüngestaltung gemäß § 103 BauONW

- Fläche für Versorgungsanlagen (Umformerstation) gem. § 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG
- Wasserflächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 16 BBauG
- Zu erhaltender Baumbestand gem. § 9 Abs. 1 Nr. 16 BBauG

Sonstige Signaturen

- Straßenachse
- Polygonseite
- Messungslinie
- Vorgeschlagene Abgrenzung z. B. Bebauung
- Fahrbahnbegrenzung usw.
- Firstrichtung

Rechtsgrundlagen:
§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429) der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21) § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV. NW. S. 433) § 103 der Landesbauordnung vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 373) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung vom 28. 10. 1952 (GV. NW. S. 283)

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gesetzlich verfolgt.

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katteramt gefertigt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Münster, den 3. November 1967
(Dipl.-Ing. Edelbroich)
Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung
Münster, den 27. November 1967
(Dipl.-Ing. Rabeler)
Stadtbaurat
(Dipl.-Ing. Brinkmann)
Städt. Baudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 22. Nov. 1967 aufgestellt worden.
Münster, den 4. Dezember 1969
Oberbürgermeister — Bürgermeister / Ratsherr — Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 15. Dez. 1967 bis 17. Jan. 1968 offengelegen.
Münster, den 19. Januar 1968
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Georg Bockhorn)
Städt. Vermessungsamtsrat

Dieser Plan ist gem. §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW vom 28. 10. 1952 durch den Rat der Stadt am als Satzung beschlossen worden.
Münster, den 10. Juni 1968
Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 27. Jan. 1969 (AZ: 35.21.5-5207) genehmigt worden.
Münster, den 27. Jan. 1969
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 3 vom 3. Februar 1969 bekanntgemacht worden.
Münster, den 5. Februar 1969
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Georg Bockhorn)
Städt. Vermessungsamtsrat

Druck: Kerlendruckerei des Vermessungs- und Katasteramts